



Prot. Nr. ST/RP/WZ/32.01.11/ 204057

Bozen, 7. April 2009

Bearbeitet von:

An die Philosophisch-Theologische
Hochschule Brixen
Seminargasse 4
39042 Brixen

An das Amt für Verwaltungsinformatik der
Schulen

An die Schulgewerkschaften

An das Landespresseamt

An die Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen

An die Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Grund-, Mittel- und
Oberschulen

An die Freie Universität Brixen
Fakultät für Bildungswissenschaften
Dantestraße 4
39042 Brixen

An das Konservatorium »C. Monteverdi«
Dominikanerplatz 19
39100 Bozen

An die Abteilung 40
Bildungsförderung, Universität und Forschung

An die Anschlagtafel

Rundschreiben Nr. 16/2009

Eintragung in die Landesranglisten

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

das Landesgesetz vom 14. März 2008, Nr. 2, sieht die Erstellung der Landesranglisten vor, die nun in jeder Hinsicht die Ranglisten mit Auslaufcharakter ersetzen. Der Beschluss der Landesregierung vom 30. März 2009, Nr. 916, regelt die Aufnahme des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und der Beschluss vom 9. März 2009, Nr. 616, die Bewertungstabelle für die Landes- und Schulranglisten.

Die Gesuche für die Neueintragung, die Neueintragung mit Änderung des Zulassungstitels, die Eintragung mit Vorbehalt und die Überstellung in die Landesranglisten des Deutschen Schulamtes sind

bis 30. April 2009

im Deutschen Schulamt, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen, mit Einschreibebrief mit Rückantwort einzureichen. Es gilt in jedem Fall das Datum des Poststempels.

Gesuche können bis 17.30 Uhr des 30. April 2009 auch persönlich im Schulamt abgegeben werden. In diesem Fall ist der Protokollstempel des Schulamtes für den Nachweis der fristgerechten Einreichung des Ansuchens Ausschlag gebend.



Hinweise zur Neueintragung, Neueintragung mit Änderung des Zulassungstitels, Eintragung mit Vorbehalt und Überstellung in die Landesranglisten

1. **Neueintragung:** Die Eintragung in die Landesranglisten erfolgt auf Antrag. Lehrpersonen, welche bereits in den Ranglisten mit Auslaufcharakter der Autonomen Provinz Bozen für den Zweijahreszeitraum 2007/2008-2008/2009 eingetragen sind, müssen daher um Neueintragung in die Landesranglisten ansuchen. Gleichzeitig kann die Neuberechnung der Punktezahl gemäß der Bewertungstabelle laut Beschluss der Landesregierung vom 9. März 2009, Nr. 616, beantragt werden. Es müssen dabei nur jene Titel und Dienste erklärt werden, die ab der Eintragung im Jahre 2007 erworben worden sind oder jene, die im Jahr 2007 nicht erklärt wurden oder nicht bewertbar waren. Außerdem werden auf Antrag all jene Lehrpersonen in die 3. Gruppe der Landesranglisten eingetragen, die in keiner anderen Rangliste mit Auslaufcharakter in einer anderen Provinz eingetragen sind und einen Zulassungstitel laut Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 30. März 2009, Nr. 916, besitzen. Für die Neueintragung sind die Gesuchsvordrucke laut Anlage A/7 oder A/8 (Grundschule), Anlage A/9 oder A/10 (Mittel- und Oberschule) oder Anlage A/13 (Instrumentalunterricht an der Mittelschule) zu verwenden.
2. **Neueintragung mit Änderung des Zulassungstitels:** Lehrpersonen können bei der Eintragung in die Landesranglisten um eine Neubewertung des Zulassungstitels ansuchen, falls sie nun einen günstigeren Zulassungstitel besitzen, z.B. Lehrbefähigung mit höherer Punktezahl, Laureat in Bildungswissenschaften, Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht, Lehramtsstudium mit Unterrichtspraktikum, Diplom für Musikdidaktik oder zweijähriger Studiengang zweiten Grades mit didaktischer Fachrichtung an den Kunstakademien (»COBASLID«). Der Antrag ist mit den Gesuchsvordrucken laut Anlage A/7 oder A/8 (Grundschule), Anlage A/9 oder A/10 (Mittel- und Oberschule) oder Anlage A/13 (Instrumentalunterricht an der Mittelschule) zu stellen.
3. **Eintragung mit Vorbehalt:**
 - a) Die Eintragung mit Vorbehalt ist für Personen möglich, welche den Zulassungstitel bis Ende Juli 2009 erwerben bzw. die Anerkennung des Studententitels für Italien erhalten und somit den Vorbehalt noch für das Schuljahr 2009/2010 auflösen können (Gesuchsvordrucke laut Anlage A/7 oder A/8 für die Grundschule, Anlage A/9 oder A/10 für die Mittel- und Oberschule oder Anlage A/13 für den Instrumentalunterricht an der Mittelschule).
 - b) Weiters ist die Eintragung mit Vorbehalt für jene Personen vorgesehen, welche in Ausbildung zur Lehrperson stehen **und** die Voraussetzungen laut Artikel 4 und 5 des Beschlusses der Landesregierung vom 30. März 2009, Nr. 916, erfüllen (Vordruck A/11 oder A/12). Der Vorbehalt beschränkt sich ausschließlich auf den Besitz des Zugangstitels zu den Landesranglisten. Personen, die den Vorbehalt nicht bis Ende Juli 2009 auflösen können, werden bis zur Auflösung des Vorbehaltes in ein eigenes Verzeichnis eingetragen.
4. **Überstellung in die Landesranglisten des Deutschen Schulamtes:** Lehrpersonen können um Überstellung von der Rangliste in einer anderen oder in zwei anderen Provinzen und um Eintragung in die Landesranglisten des Deutschen Schulamtes ansuchen. Gleichzeitig muss beim entsprechenden Schulamt die Streichung aus den dortigen Ranglisten beantragt werden. Sie werden am Ende der Landesranglisten eingetragen. Weiters können sie die Neuberechnung der Punktezahl beantragen. Die Punktezahl wird auf Grund der Bewertungstabelle gemäß Beschluss der Landesregierung vom 9. März 2009, Nr. 616, berechnet. Für den Antrag um Überstellung sind die Gesuchsvordrucke laut Anlage A/5 oder A/6 zu verwenden.

Hinweise zur Einreichung der Gesuche

1. In der Provinz Bozen können gleichzeitig Ansuchen an das Deutsche, Italienische oder Ladinische Schulamt gestellt werden.



2. Lehrpersonen können nicht mehr um Eintragung in die Landesranglisten jener Schulstufe ansuchen, für welche sie bereits einen unbefristeten Arbeitsvertrag im selben Schulamt abgeschlossen haben.
3. Die Bewerberinnen und Bewerber brauchen dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Gesuch keine Dokumente und Bescheinigungen beilegen, sondern können alle Titel und Voraussetzungen im Gesuch selbst erklären. Außerdem können sie auf Unterlagen verweisen, die bereits im Deutschen Schulamt aufliegen. Dies gilt vor allem für die Punktezah, welche bei Wettbewerben oder Lehrbefähigungsprüfungen erzielt wurde, die das Deutsche Schulamt durchgeführt hat.
4. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben im Gesuch Selbsterklärungen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/1993 und des DPR Nr. 445/2000 sind und falsche Erklärungen strafrechtliche Folgen haben und den Ausschluss aus der Rangliste für den Zeitraum der Gültigkeit derselben bedeuten.
5. Bescheinigungen, welche von der zuständigen Sanitätsbehörde ausgestellt wurden und welche für die Lehrperson einen Vorrangstitel darstellen, müssen als beglaubigte Kopie oder Original dem Gesuch beigelegt werden.
6. Werden dem Gesuch Dienstzeugnisse beigelegt, wird darauf hingewiesen, dass die Lehrperson selbst für die Richtigkeit der eingereichten Dienstzeugnisse verantwortlich ist.
7. Das Recht auf Stellenvorbehalt und/oder Vorrang bei Punktegleichheit, welches von Gegebenheiten herrührt, welche sich verändern können (Buchstaben M, N, O, R und S der Titel für Vorrang bei Punktegleichheit) muss von Personen, welche bereits in den Ranglisten mit Auslaufcharakter eingetragen sind, bestätigt werden. Wenn diese nicht bestätigt werden, werden sie in der Landesrangliste nicht berücksichtigt. Für die Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz Nr. 104/1992 müssen die Anlage 4 ausgefüllt und die entsprechenden Bescheinigungen dem Ansuchen beigelegt werden.
8. Innerhalb des Termins um Eintragung in die Schulranglisten können die Lehrpersonen mit einem zusätzlichen Gesuch bis zu fünf Schulen angeben, in deren Ranglisten sie eingetragen werden möchten. Dieser Termin wird in einem eigenen Rundschreiben bekannt gegeben.

Hinweise zur Bewertung von Titeln und Diensten

1. Die Bewertung der Titel und Dienste der Lehrpersonen, die in der 1. oder 2. Gruppe der Landesranglisten eingetragen sind, erfolgt gemäß der Bewertungstabelle laut Anlage A1 dieses Rundschreibens.
2. Titel und Dienste der Lehrpersonen in der 3. Gruppe der Landesranglisten werden gemäß der Bewertungstabelle laut Beschluss der Landesregierung vom 9. März 2009, Nr. 616, bewertet.
3. Es werden nur die Bewertungsunterlagen bewertet, die innerhalb 30. April 2009 erworben und erklärt wurden. Ausgenommen sind Bewerber und Bewerberinnen, die in der Rangliste mit Vorbehalt eingetragen werden und den Zulassungstitel nach Verfall der oben genannten Frist einreichen dürfen.
4. Für Berufstitel, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworben und vom Ministerium für den öffentlichen Unterricht im Sinne der EG-Richtlinien anerkannt wurden, wird die Punktezah gemäß Bewertungstabelle zuerkannt, wenn die erhaltene Benotung aufscheint oder belegt ist (in Österreich z. B. die Punktezah laut Bogen zur Bewertung des Unterrichtspraktikanten durch die Direktorin/den Direktor).
5. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche bereits in den Ranglisten mit Auslaufcharakter eingetragen sind und um Neuberechnung der Punktezah ansuchen, brauchen bei den Unterrichtsdiensten nur den Dienst der Schuljahre 2006/2007 und 2007/2008 erklären, wenn der übrige Unterrichtsdienst bereits anlässlich der Eintragung in die Ranglisten mit Auslaufcharakter bewertet worden ist. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche ab dem Schuljahr 2003/04 im gleichen Zeitraum zwei Unterrichtsdienste geleistet haben, müssen sich entscheiden, für welchen Stellenplan oder für welche Wettbewerbsklasse die Punkte für den Unterrichtsdienst zuerkannt werden sollen.
6. Es werden nur Unterrichtsdienste gewertet, die bis zum 31. August 2008 angereift sind.
7. Der Zeitraum, in dem sich das Lehrpersonal im Wartestand für Bedienstete mit Kindern gemäß Artikel 31 der Anlage 4 des Einheitstextes der Landeskolektivverträge vom 23. April 2003 befand, wird als Unterrichtsdienst gezählt. Schuljahre, in denen Lehrpersonen einen solchen Wartestand in Anspruch genommen haben, müssen daher bei den Unterrichtsdiensten im Gesuch erklärt werden.
8. Es ist nicht möglich, die Punktezah, die bereits einer bestimmten Rangliste zugewiesen worden ist, in eine andere Rangliste zu verschieben. Unterrichtsdienste, die bereits bewertet worden sind, dürfen in keiner anderen Rangliste bewertet werden.



Sprachprüfung laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6

Lehrpersonen, welche eine Lehrbefähigung oder Eignung besitzen, die nicht in deutscher Sprache erworben wurde, müssen laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6, eine Sprachprüfung ablegen, damit sie in die Landesrangliste eingetragen werden können. Zweitsprachlehrer sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die Sprachprüfung, welche bereits in den vergangenen Jahren abgelegt wurde, gilt auch für die Eintragung in die Landesrangliste.

Die betroffenen Lehrpersonen werden ersucht bis **30. April 2009** ein schriftliches Ansuchen um Ablegung der Sprachprüfung einzureichen (Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals Fax 0471 41 75 89). Der Termin für die Sprachprüfung wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Veröffentlichung der Ranglisten und Rekurse

Die provisorischen Landesranglisten werden vom Schulamtsleiter genehmigt und an der Anschlagtafel des Schulamtes voraussichtlich am 4. Juni 2009 veröffentlicht. Gegen die provisorischen Landesranglisten kann innerhalb von 5 Tagen Einspruch beim Schulamtsleiter erhoben werden.

Nach Ablauf der Einspruchsfrist, der Entscheidung über die Einsprüche und der Aufhebung eventueller Vorbehalte werden die Landesranglisten vom Schulamtsleiter voraussichtlich am 30. Juli 2009 definitiv genehmigt.

Ich ersuche Sie, dieses Rundschreiben allen interessierten Lehrpersonen zur Kenntnis zu bringen und die Gesuchsvordrucke zur Verfügung zu stellen.

Für Informationen zu den Landesranglisten können Sie sich im Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals an folgende Personen wenden:

- Dagmar Gaiser (nur vormittags) Tel. 0471 417575,
- Rita Pristinger Tel. 0471 417578,
- Waltraud Zerzer Tel. 0471 417579,
- Dr. Stephan Tschigg Tel. 0471 417571.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich an die Zeiten für den Parteienverkehr im Deutschen Schulamt erinnern:
Montag und Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17.30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter

Dr. Peter Höllrigl



Anlagen:

Anlage A1: Bewertungstabelle für die Gruppen 1 und 2 der Landesranglisten

Anlage A1/bis: Bewertungstabelle für die Gruppe 3 der Landesranglisten (Beschluss der Landesregierung Nr. 616 vom 9. März 2009)

Anlage 2: Beschluss der Landesregierung Nr. 916 vom 30. März 2009

Anlage 3: Stellenvorbehalte und Vorränge

Anlage 4: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992

Anlage A/5 und A/6: Gesuchsvordrucke für die Überstellung in die Landesranglisten

Anlage A/7 und A/8: Gesuchsvordrucke für die Landesranglisten der Grundschule

Anlage A/9 und A/10: Gesuchsvordrucke für die Landesranglisten der Mittel- und Oberschule

Anlage A/11 und A/12: Gesuchsvordrucke für die Eintragung mit Vorbehalt in die Landesranglisten (**wenn der Vorbehalt nicht bis Ende Juli 2009 aufgelöst wird**)

Anlage A/13: Gesuchsvordruck für die Wettbewerbsklasse 77/A – Instrumentalunterricht in der Mittelschule

Anlage A/14: Verzeichnis der Weiterbildungsdiplome, welche den Forschungsdoktoraten gleichgestellt sind